5.

Die Wolken.

Eine Wolke hoch am Himmel,
Schwebend über'm Dach des Schlosses,
Sah des Helden Jammerstand.
Aber still! Erst muß ich sagen
Was mir gegen Morgen, schwatzend,
Jüngst ein leichter Traum verkündet
Von der Wolken Art und Ursprung.

Wolken sind nicht taube Dünste;
Nicht aus dem gemeinen Wasser
Lockt der Gluthenblick der Sonne
Diese launenhaften Räthsel.
Wolken sind der Seufzer Kinder!
Aus den Seufzern, die den Menschen
Abpreßt unsres Lebens Kargheit,
Ballt sich der Luftfahrerinnen
Wunderlicher Zauberchor.

Aus der Kindlein kleinem Ach
Um versagtes buntes Spielwerk,
Werden die gereihten Schäfchen,
Perlenrund und Perlenblank,
Weiße Flöckchen, die verschwinden,
Wie sie kamen, lockerzart.